

STATISTISCHE BERICHTE



Schm
04. MRZ 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 43

Arb.-Nr. V/20/54

Erschienen am 14. Januar 1955

Signatur
ZS 1
3 F 3 Id

Schnellbericht über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet im Dezember 1954

und im Jahre 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Bd. 91 - 111

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Mengen ¹⁾
		Dez. 54 gegen Nov. 54	Dez. 53 gegen Nov. 53	Dez. 54 gegen Dez. 53	Jahr 54 gegen Jahr 53	Jahr 54 gegen Jahr 53
3393	Lebensmittel aller Art	+ 40	+ 41	+ 8	+ 7	+ 7
383	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 37	+ 32	+ 11	+ 8	+ 2
380	Milch und Milcherzeugnisse	+ 12	+ 9	+ 12	+ 5	+ 5
156	Schokolade und Süßwaren	+ 98	+ 108	0	+ 4	.
616	Tabakwaren	+ 60	+ 60	+ 8	+ 3	+ 9
1013	Textilwaren aller Art	+ 87	+ 78	+ 8	+ 2	+ 4
127	Meterwaren :	+ 43	+ 43	0	- 4	.
224	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 64	+ 67	+ 5	+ 4	.
258	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 66	+ 68	+ 6	+ 4	.
349	Oberbekleidung	+ 37	+ 25	+ 12	+ 4	.
553	Schuhwaren	+ 71	+ 57	+ 9	+ 3	+ 4
453	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 45	+ 46	+ 11	+ 8	+ 10
139	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 62	+ 66	+ 2	+ 6	+ 8
183	Rundfunk- und Phonoartikel	+ 70	+ 70	+ 11	+ 11	.
239	Möbel	+ 25	+ 28	+ 2	+ 8	+ 9
197	Bücher	+ 95	+ 109	+ 3	+ 8	.
323	Papier- und Schreibwaren	+ 85	+ 82	+ 13	+ 9	+ 12
214	Galanterie- und Lederwaren	+ 193	+ 199	+ 4	0	.
348	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 213	+ 197	+ 14	+ 7	.
269	Apotheken	+ 9	+ 5	+ 7	+ 3	.
406	Drogerien	+ 76	+ 80	+ 4	+ 2	+ 3
278	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	+ 93	+ 94	+ 10	+ 7	.
226	Fahrräder und Zubehör	+ 45	+ 57	- 4	+ 2	.
306	Brennmaterial	+ 11	+ 11	+ 18	+ 14	.

Textilwareneinzelhandel insgesamt einschließlich Textilabteilungen der Warenhäuser	+ 66	+ 58	+ 9	+ 4	+ 6
--	------	------	-----	-----	-----

1) Umsatzwerte preisbereinigt

Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte				Preise	Mengen ¹⁾
	Dez. 54 gegen Nov. 54	Dez. 53 gegen Nov. 53	Dez. 54 gegen Dez. 53	Jahr 54 gegen Jahr 53	Jahr 54 gegen Jahr 53	Jahr 54 gegen Jahr 53
Gesamter Einzelhandel	+ 51	+ 50	+ 9	+ 7	- 1	+ 8
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	+ 39	+ 40	+ 10	+ 8	0	+ 8
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 67	+ 58	+ 9	+ 4	- 2	+ 6
Hausrat und Wohnbedarf	+ 48	+ 49	+ 9	+ 8	- 2	+ 10
Sonstige Waren	+ 52	+ 54	+ 10	+ 9	+ 1	+ 8

1) Umsatzwerte preisbereinigt

Das Weihnachtsgeschäft 1954

Nach der kräftigen Belebung im Vormonat brachte auch der Monat Dezember 1954 dem Einzelhandel wieder eine sehr günstige Umsatzentwicklung, die durch das insgesamt gesehen sehr milde und größtenteils recht niederschlagsreiche Wetter nicht beeinträchtigt war. Der Absatz im Weihnachtsmonat lag beim Gesamten Einzelhandel, beim Textilwareneinzelhandel sowie beim Hausrateinzelhandel dem Wert nach um je 9 vH und beim Nahrungsmittel-einzelhandel um 10 vH höher als im Dezember 1953; der Menge nach war die Zunahme beim Gesamten Einzelhandel und beim Hausrateinzelhandel je 8 vH, während sie beim Textilwareneinzelhandel 10 vH und beim Nahrungsmittel-einzelhandel 7 vH betrug. Bei der Beurteilung des Dezemberumsatzes 1954 ist jedoch zu berücksichtigen, daß vielerorts der Kupferne Sonntag verkaufsoffen war und die Kaufkraft durch die vorangegangenen Lohn- und Gehalts-erhöhungen zugenommen hat.

Eine das übliche Maß übersteigende Absatzerhöhung gegenüber dem Vormonat trat im Dezember beim gesamten Textilwareneinzelhandel (einschließlich der Textilabteilungen der Warenhäuser) in Erscheinung, obwohl das Umsatz-niveau im November 1954 höher war als im gleichen Monat des Jahres 1953. In den Monaten November und Dezember 1954 zusammengekommen wurde in diesem Bereich um 7 vH mehr verkauft als im gleichen Zeitraum des Jahres 1953. Bei der gleichen Gegenüberstellung ergab sich für die Oberbekleidungsge-schäfte ein Umsatzplus von ebenfalls 7 vH.

Außer den Fahrradhandlungen erreichten bzw. überschritten alle in der Sta-tistik erfaßten Geschäftszweige die Höhe der Dezember-Umsätze des Jahres 1953.

Die Jahresumsätze 1954

Die Umsätze des Gesamten Einzelhandels lagen im Jahr 1954 dem Wert nach um 7 vH höher als im Jahr 1953. Damit ergab sich die gleiche wertmässige Zunahme wie im Jahr 1953 gegenüber 1952. Ebenfalls beim Nahrungsmittelseinzelhandel und beim Textilwareneinzelhandel waren diesmal dem Wert nach die Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr 1953 jeweils ebenshoch wie seinerzeit im Jahre 1953 gegenüber dem Vorjahr 1952.

Der Preisindex des Gesamten Einzelhandels, der im Januar 1954 noch um 4 vH niedriger war als im Januar 1953 und nach allmählicher Verringerung des Abstandes im Juli etwa die gleiche Höhe wie im Juli 1953 aufwies, stand ab August in langsam wachsender Veränderung bis plus 1 vH im Dezember 1954 jeweils über den entsprechenden Vorjahrszeitabschnitten. Im Durchschnitt des Jahres 1954 lagen jedoch die Einzelhandelspreise noch um 1 vH niedriger als im Jahre 1953.

Im Umsatzverlauf innerhalb des Jahres 1954 war beim gesamten Einzelhandel neben den üblichen Höhepunkten im Juli, Oktober und Dezember diesmal im April eine starke Umsatzspitze zu beobachten. Sie entstand dadurch, daß sich in diesem Monat die Einkäufe sowohl für das Oster- als auch für das Frühjahrsgeschäft konzentrierten. Ausserdem gab es im November 1954 eine beträchtliche Umsatzsteigerung, die die Umsätze aller vorherigen Monate des Jahres 1954 übertraf. Im übrigen entsprach die Umsatzbewegung im wesentlichen der durchschnittlichen Saisonentwicklung der letzten Jahre und auch der Vorkriegszeit.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) konnte im Jahr 1954 seine Umsätze wert- und mengenmässig um 8 vH gegenüber dem Vorjahr erhöhen.

In den Monat April fielen die mit den kirchlichen Festen zusammenhängenden erhöhten Einkäufe der Bevölkerung und führten zu einer beträchtlichen Umsatzspitze. Die Höhe der Aprilumsätze wurde im Juli noch überschritten. Dies dürfte nicht zuletzt darauf zurückzuführen sein, daß durch den verregneten Sommer Mittel, die eigentlich für Urlaubsreisen gedacht waren, zur Beschaffung anderer Bedarfsgüter und daher auch zum Kauf von Nahrungs- und Genußmitteln mit zur Verfügung standen.

Beim gesamten Textilwareneinzelhandel (einschl. Textilabteilungen der Warenhäuser) lag während des Jahres 1954 der Umsatzvergleich mit der entsprechenden Vorjahrszeit nicht immer günstig. In den Monaten März, Mai und Oktober wurden die Ergebnisse der gleichen Vorjahrsmonate nicht erreicht. Dagegen lag der Umsatz in den Monaten Februar, April, Juni und Dezember zwischen 9 und 15 vH über den entsprechenden Monaten des Jahres 1953. Diese unterschiedliche Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ging zu einem guten Teil auf die Witterungseinflüsse zurück.

Die Witterungsverhältnisse dürften sich jedoch in erster Linie auf die Wahl des Zeitpunktes der Anschaffungen von Textilwaren und Bekleidung ausgewirkt haben. Die Höhe der Anschaffungen dieser Bedarfsgüter scheint vom diesjährigen Wetter nicht wesentlich beeinträchtigt worden zu sein.

Der gesamte Textilwareneinzelhandel (einschl. Textilabteilungen der Warenhäuser) hat im Jahre 1954 - wie auch im Jahre 1953 - eine Zunahme der Umsatzwerte um 4 vH gegenüber dem Vorjahr erzielt.

Die Schuhwarengeschäfte, deren Umsätze im ersten Halbjahr 1954 um 4 vH höher waren als im gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1953 und besonders in den Monaten Januar, April und Juni 1954 die entsprechenden Vorjahrsmonate beträchtlich übertrafen, hatten von August bis Oktober weniger als in den gleichen Monaten des Jahres 1953 verkauft. Mit der günstigen Entwicklung im Dezember ergab sich bei diesen Geschäften für das gesamte Jahr eine Umsatzsteigerung von wertmässig 3 vH und mengenmässig 4 vH gegenüber 1953.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf erhöhte im Jahr 1954 - im gleichen Steigerungsmaß wie der Nahrungsmittelseinzelhandel - seinen wertmässigen Absatz gegenüber 1953 um 8 vH. Bei Ausschaltung der Veränderungen der Einzelhandelspreise in diesen Geschäftszweigen - im Durchschnitt des Jahres 1954 lag das Preisniveau um 2 vH niedriger als im Jahr vorher - belief sich die Zunahme auf 10 vH. Die Umsatzkurve dieses Einzelhandelsbereiches lag in jedem Monat des Jahres 1954 zumindest auf der Höhe des entsprechenden Vorjahrsmonats. Im abgelaufenen Jahr erzielten von den Geschäftszweigen des Hausrateinzelhandels die Rundfunkgeschäfte mit 11 vH die größte Zunahme der Umsatzwerte gegenüber 1953.